

TAGEBUCH DER
VEREINE

PRESSEARBEIT LEICHT GEMACHT

Ansprechpartner, Formulierungshilfen sowie Tipps zur Presse-Fotografie gibt es im Leitfaden auf www.pz-news.de/presse-tippsDeutsch-Türkische Vereinigung:
Neuer Vorstand, neue Mitglieder, neue Reisepläne

PFORZHEIM. Vor wenigen Wochen hat die Deutsch-Türkische Vereinigung (DTV) ihre Mitgliederversammlung im „Cassetta“ abgehalten. Insgesamt nahmen 28 Vereinsmitglieder teil. Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen des Vorstands.

Aus dem bisherigen Vorstand schieden Mohamed Zakzak, Hasnaa Dahabi, Zerrin Karaman und Kemal Davulcu aus. Sie bleiben dem Verein jedoch weiterhin als Mitglieder erhalten. Zudem habe die DTV sechs neue Mitglieder gewinnen können.

Im Rückblick stand vor allem die zehntägige Reise in die Partnerstadt Nevşehir mit 17 Teilnehmern im Fokus. Dabei sei auch diskutiert worden, wie das Miteinander der beiden Städte Pforzheim und Nevşehir weiter belebt werden könne.

Konkrete Ideen hätten sich jedoch auch bei einem Arbeitsgespräch mit der Delegation um Oberbürgermeister aus Nevşehir Rasim Ari in Pforzheim nicht ergeben. Die Programmplanungen für das Jahr 2026 sollen in der ers-



Mitglieder der Deutsch-Türkischen Vereinigung im „Cassetta“. FOTO: PRIVAT

ten Vorstandssitzung im Januar festgelegt werden.

Bereits fest stehe allerdings eine Reise in den Norden der Türkei: Vom 4. bis 14. Juni sei eine Fahrt entlang der Schwarzmeerküste von Trabzon nach Istanbul geplant, geleitet von Vereinsmitglied Metin Göksen aus Nevşehir. Die Teilnehmerzahl sei auf 17 Personen begrenzt, einige Plätze seien noch frei. Interessierte könnten sich an Udo Kaupisch wenden (Telefon 07231/73427, E-Mail ug.kaupisch@web.de). Die einstimmig gewählte Vorstandsetz

sich wie folgt zusammen: Ehrenvorsitzender Remzi Dobruca (auf Lebenszeit gewählt), 1. Vorsitzender Udo Kaupisch, 2. Vorsitzender Özgür Dobruca (neu), Kassiererin Gabriele Elsässer, Schriftführerin Gabriele Kaupisch, Jugendvertreter Alperen Özdemir (neu) sowie die Beisitzer Helmut Bucher, Süleyman Davulcu, Doris Frey und Sinasi Gülec. *pm*

Seit stolzen 75 Jahren dabei: Naturfreunde
würdigen außergewöhnliche Vereinstreue

PFORZHEIM. Beim Ehrungsnachmittag der Naturfreunde Pforzheim standen in diesem Jahr drei außergewöhnliche Jubiläen im Mittelpunkt: Anita Heintz, Ruth Schönhardt und Charlotte Ballier wurden für ihre 75-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Ehrungen wurden von der Vorsitzenden Nicole Gaidetzka vorgenommen, die die besondere Bedeutung dieser jahrzehntelangen Verbundenheit hervorhob. Sie würdigte die drei Jubilarinnen als prägende Persönlichkeiten, die die Entwicklung und das Gemeinschaftsleben des Vereins über Jahrzehnte hinweg mitgetragen hätten.

Weitere verdiente Mitglieder wurden bei diesem Treffen geehrt. Für 65 Jahre waren dies Erika Wagner und Klaus Anders. Für 60 Jahre Barbara Guttman, Eugen und Erna Hess. Für 50 Jahre Sven Anders und Dörthe Perlenfein. Für 40 Jahre Bernd Schweitzer. Für 25 Jahre Lena Jansen, Frederik Eckhardt, Alexander Eckhardt, Thomas Hofsäß, Tabea Jung, Stefan Jung und Kevin Kuderma.



Im wahrsten Sinne naturverbunden: die Geehrten mit der Vorsitzenden Nicole Gaidetzka (rechts).

FOTO: NATURFREUNDE PFORZHEIM

Die Naturfreunde Pforzheim betonten die zentrale Rolle langjähriger Mitglieder für die Stabilität und Entwicklung des Vereins.

Abschließend hob die Vorsitzende Gaidetzka hervor, wie wertvoll es wäre, künftig auch mehr junge Menschen für die Natur-

freunde zu gewinnen, um Tradition, Engagement und moderne Vereinsarbeit miteinander zu verbinden. *pm*

Interessierte können sich per E-Mail an n.gaidetzka@naturfreunde-pforzheim.de wenden.



Der Vorsitzende Rolf Kümmel (rechts) und sein Stellvertreter Steven Hazeldine (links) ehren Vereinsmeister Daniel Juninger, Fischerprinzessin Lena Flick, Fischerprinz Felix Sherebak sowie den Fischerkönig Alexander Hahn (von links).

FOTO: ELISA HAZELDINE

Hier angeln sich einige
Mitglieder schöne Preise

EUTINGEN. Der Familien- und Ehrungsabend des Angelsportvereins Eutingen ist der festliche Abschluss des Vereinsjahrs. Im vollbesetzten Saal in der „Gaststätte Stadt Pforzheim“, genannt „Bären“, begrüßte der Vorsitzende Rolf Kümmel Mitglieder, Freunde und Gäste. Er dankte den Aktiven für die Mithilfe, insbesondere am Fischerfest. Neben Ehrungen gab es Preise für Teilnehmer am Vereinsfischen. Alexander Hahn wurde Fischerkönig, Felix Sherebak Fischerprinz und Lena Flick Fischerprinzessin. Auch Vereinsmeister Daniel Junginger freute sich über einen Vesperkorb. Mit

Vespertellern und Angelgerätschaften wurden die erfolgreichen Angler belohnt. Pokale für erfolgreiche Anglerfrauen gingen an Sabine Junginger, Katrin Junginger und Irina Jilinski. Aufmerksamkeit wurde auch den Teilnehmern am Vereinsfischen des KKS Eutingen für ihren ersten Platz zuteil. Positiv aufgenommen wurde der nun abgeschlossene Umbau des Eutinger Flusskraftwerks. Mit Sketchen brachte der Familie Junginger die Besucher zum Lachen. Als Hauptpreis der Tombola wurde ein küchenfertiges Reh verlost. *pm*



Auch der Nikolaus gratuliert: Wilhelm Ayerle, davor Maria Link, dahinter Barbara Schatz, Young Fodor, Josef Fodor, Siegfrieds Broer und Bernhard Brodbeck (von links).

FOTO: CONSTANTIN

Sie halten Adolph Kolpings
Leben und Wirken hoch

PFORZHEIM. Im Kolpingwerk und in den Kolpingsfamilien ist es Tradition, den Todestag von Adolph Kolping am 4. Dezember feierlich zu begehen. Bei der Pforzheimer Kolpingfamilie, die sich 1882 gründete und lange Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg eine wesentliche Rolle im gesellschaftlichen Leben der Stadt spielte, treffen sich die Mitglieder am Kolpinggedenktag, um Mitglieder zu ehren.

Bei Kaffee und Kuchen begrüßte Georg Seewald Mitglieder und Beschäftigte des Hauses und wies auf die Bedeutung des Kolpinggedenktag hin. Nach zwei vorgelesenen Kurzgeschichten kam Sankt

Nikolaus zu Wort. Er nannte Adolph Kolping ein Vorbild und lobte den Vorsitzenden Bernhard Brodbeck und dessen Frau Rosalinde sowie die Hausleiterin Young Fodor, die mit Helfern Begegnungsnachmittage ermöglichen. Für Josef Heckner (65-jährige Treue) nahm Tochter Barbara Schatz die Ehrung entgegen. Geehrt wurden zudem: Siegfried Broer (60 Jahre), Maria Link und Wilhelm Ayerle (jeweils 40 Jahre) und der krankheitsbedingt abwesende Bernhard Link. Neben Urkunden erhielten die Geehrten Geschenkkörbe. *co*



Kochen verbindet: Alice Schmidt, Bärbel Engling und Uwe Feuchtinger (von links).

FOTO: DANILA STOPP

Kochgruppe startet in der
Recovery-Werkstatt durch

PFORZHEIM. Die neue Kochgruppe der Recovery-Werkstatt ist nun an den Start gegangen. Mit der gespendeten Küche von der Schreineri Boch GmbH fing alles an. Durch weitere Spenden steht inzwischen eine komplette Küchenausstattung zur Verfügung. „Wir sind überglücklich, dass wir nun endlich kochen können“, sagen Vereinsmitglied Alice Schmidt und Vorstandsmitglied Daniela Stopp, die die Kochgruppe zusammen leiten werden. „Im Vorder-

grund stehen das Zusammensein und die gemeinsame Aktivität. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit ist es doch schön, wenn man ab und zu an einem Samstag nicht alleine kochen und essen muss.“ Wer gerne einmal im Quartal mitmachen möchte, findet unter www.recovery-werkstatt-pforzheim.de alle Informationen. *pm*

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an anmeldung@recovery-werkstatt-pforzheim.de



Eine große und eingeschworene Gemeinschaft bildet der Alpenverein in Pforzheim, wie bei der Mitgliederehrung deutlich wird.

FOTO: ALPENVEREIN

Ehrungen bei der Sektion Pforzheim im Deutschen Alpenverein

PFORZHEIM. Im Ausbildungszentrum der Sektion Pforzheim im Deutschen Alpenverein wurden insgesamt 95 langjährige Mitglieder geehrt. Darunter waren 43, die seit 25 Jahre jener Sektion die Treue hielten, die seit 134 Jahren alpine Geschichte schreibt und eine Reihe hervorragender Bergsteiger hatte. Sie lag 100 Jahre in Händen von Emil, Adolf und Walter Witzemann. Allein Walter Witzemann war 70 Jahre lang Vorsitzender. Zwei Berghäuser in Südti-

rol und in den Stubaier Alpen waren dabei auf den Weg zu bringen sowie vor 29 Jahren das Ausbildungszentrum auf der Wilferdinger Höhe. Der Vorsitzende Rolf Constantin lobte die Treue der inzwischen 4754 Mitglieder, wobei das jüngste ein Jahr, das älteste 101 Jahre zählt. 40 Jahre Mitglied bei der Sektion sind Falk Hoefel, Michael Wächter, Wolfram Zimmermann, Werner Vollmar, Norbert Erhard, Bernd Nonnenmacher, Lore Bellon, Klaus Bund-

schuh, Roland Brenk, Richard Dürr, Ingeborg Staib, Wolfgang Lichtner, Pia Feldmann, Michael Fichtinger, Joachim Peidl, Thomas Heiduck, Joerg Baumgaertner, Sabine Deeg, Klaus und Detlev Arnold, Sylvia Tutsch, Daniel Kern, Manfred Staib, Susanne Wildermuth, Hans – Peter Kraenzle, Guenther Limberg, Wilhelm Bräuer, Bernhard Nesselhauf, Gerhard Rossel, Sigrid Klose, Jürgen Duerr, Wolfgang Friedrich, Matthias Klittich und Urs Fingberg. 50 Jahre

dabei sind Dieter Zinnecker, Klaus Bogner, Baerbel Maushart, Werner Knoedler, Dieter Wagner, Guenter Gommel, Theo Bellon, Hans – Michel Bauser, Ullricke Zinnecker, Heinz und Ruth Baumgaertner, Eike Eckert und Dieter Wehner. 60 Jahre Mitglied sind Karl Eugen Schoeninger, Gerhard Förschler, Manfred Gerhardt und Bernd Reister. Seit 70 Jahren ist Ingeborg Holunder der Sektion treu. *co*



Der Polizei-Sportverein kostet den Winter voll aus.

FOTO: PSV PFORZHEIM

Saisonstart der Ski-
und Snowboardschule beim PSV

PFORZHEIM. Im Dezember begann die Saison für den PSV Pforzheim am Stubaier Gletscher. Der starke Schneefall in den Tagen zuvor ermöglichte sogar schon die Talabfahrt zur Mutterbergalm. Der Gletscherrückgang war auch in diesem Sommer erheblich, dennoch schuf die maschinelle Schneerzeugung der Stubaier Gletscherbahn erneut hervorragende Pistenbedingungen. Natürlich wurde auch die legendäre Schirmbar an der Mutterbergalm

besucht. Nach vier tollen Tagen bei bestem Wetter kehrten alle erschöpft, aber glücklich nach Pforzheim zurück. Ab dem 16. Januar beginnen die Ski- und Snowboardkurse im Bregenzer Wald. Im Februar folgen Kinderkurse im Allgäu. Danach sind Reisen zum Wilden Kaiser und nach Nauders geplant. Den Abschluss bildet die Jugendskifreizeit in den Osterferien nach Lenzerheide-Arosa. *pm*

www.schneesport-pforzheim.de